

Streit zwischen Kirchenrat und Kultusminister

Berlin, 2. Mai. (Radioübertragung) Der in Berlin verbliebene Kirchenrat der evangelischen Kirche... Streit zwischen Kirchenrat und Kultusminister... Der in Berlin verbliebene Kirchenrat der evangelischen Kirche...

Thüringen und Preußen Lebte die Anschlußfrage wieder auf

An der Allgemeinen Thüringischen Landesversammlung... Lebte die Anschlußfrage wieder auf... An der Allgemeinen Thüringischen Landesversammlung...

Des geringen Arbeitsanlasses notwendig gemacht werden... Des geringen Arbeitsanlasses notwendig gemacht werden...

Sechsstundentage in Dänemark

Bemerkenswerte Rede des dänischen Ministerpräsidenten... Sechsstundentage in Dänemark... Bemerkenswerte Rede des dänischen Ministerpräsidenten...

Aus dem Haushaltsausschuß

Die Regierung klopft bei der Abstimmung im Haushaltsausschuß am Freitag durch... Aus dem Haushaltsausschuß... Die Regierung klopft bei der Abstimmung im Haushaltsausschuß...

Berlin rüstet zu der großen Sommerfeier.

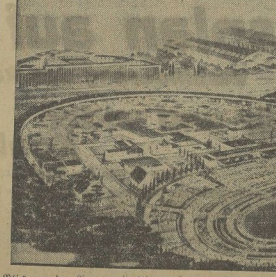


Bild aus der Vogelperspektive auf das riesige Gelände und Haus für alle am Ferienort 'Sonne, Luft und Wasser'...

Der Sommerklub Hildenburgs... Bild aus der Vogelperspektive auf das riesige Gelände und Haus für alle am Ferienort 'Sonne, Luft und Wasser'...

In Kürze

Der Sommerklub Hildenburgs... In Kürze... Der Sommerklub Hildenburgs...

Eine evangelische Regierung in Württemberg?

Parteiorganisation der Regierungsbildung... Eine evangelische Regierung in Württemberg?... Parteiorganisation der Regierungsbildung...

2,7 Millionen Defizit

Der Arbeitslosenrechnung im Februar... 2,7 Millionen Defizit... Der Arbeitslosenrechnung im Februar...

26,7 v. H. Stimmenverlust der Polen.

Die Wählerzahlen in Preußen... 26,7 v. H. Stimmenverlust der Polen... Die Wählerzahlen in Preußen...

Severing über die Preußenfrage

Berlin, 2. Mai. (Eig. Meldung) Unter der Überschrift 'Der Weg der Wied.'... Severing über die Preußenfrage... Berlin, 2. Mai. (Eig. Meldung) Unter der Überschrift 'Der Weg der Wied.'...

Freiwilligen bei der Reichsbahn.

Die Verhandlungen zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn... Freiwilligen bei der Reichsbahn... Die Verhandlungen zwischen der Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahn...

Waffenfest in Wittenberg.

Die Wittenberger Waffenhändler... Waffenfest in Wittenberg... Die Wittenberger Waffenhändler...

Hallisches Stadttheater

Berdi: 'Nigolotta'... Unter den Opern aus Berdis sogenannte mittlere Periode... Hallisches Stadttheater... Berdi: 'Nigolotta'... Unter den Opern aus Berdis sogenannte mittlere Periode...

Charles Better

Am Münchener Kunstverein... Charles Better... Am Münchener Kunstverein...

Theater-Nachrichten

Erstaus: Neues Theater... Theater-Nachrichten... Erstaus: Neues Theater...

Das Wölkler Stadttheater

Das Wölkler Stadttheater feiert in dieser Spielzeit sein achtzigjähriges Bestehen... Das Wölkler Stadttheater... Das Wölkler Stadttheater feiert in dieser Spielzeit sein achtzigjähriges Bestehen...

Merseburg und Umgegend

Wo bleibt der Malteiser?

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus... Wo bleibt der Malteiser? Der Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter... Das Malteiser ist ein alter Bekannter...

Arbeiter feiern den 1. Mai

Die günstige Lage des ersten Maitag, das bedeutet auf einen Sonntag fiel, und dazu das schöne Wetter...

Auch die Kommunisten. Am Morgen am Montagmorgen mit zahlreichem...

Chor-Direktor-Songzeit in Bad Dürrenberg. Am Abend des 1. Mai wurde im Grottohaus...

Zum Markt. Eine Kaufpreiserhöhung war hier aufgefallen...

Zur Zukunft der Arbeiterbewegung. Die in der Nacht der Hundsjahn-Schule in Zenna...

Musikchen erregende Verhaftung. Am Sonntag wurden durch die Merseburger Kriminalpolizei...

Derechnenabend des Gesellschaftsvereins „Gutaria“. Neben dem finanziellen aus großer Belustigung...

Schwerer Einbruchsdiebstahl. In der letzten Nacht wurden aus einer hiesigen Verkaufsstelle...

Der Waldmann wird gejagt! Das Kind an gefühlig und reich nach Natur...

Die Arbeiterbewegung hat sich sehr lebhaft am Sonntag...

Am Morgen am Montagmorgen mit zahlreichem...

Am Abend des 1. Mai wurde im Grottohaus...

Die in der Nacht der Hundsjahn-Schule in Zenna...

Am Sonntag wurden durch die Merseburger Kriminalpolizei...

Neben dem finanziellen aus großer Belustigung...

In der letzten Nacht wurden aus einer hiesigen Verkaufsstelle...

Das Kind an gefühlig und reich nach Natur...

Der Arbeiterverein hat auch den in der Woche...

Am Morgen am Montagmorgen mit zahlreichem...

Am Abend des 1. Mai wurde im Grottohaus...

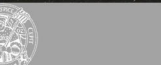
Die in der Nacht der Hundsjahn-Schule in Zenna...

Am Sonntag wurden durch die Merseburger Kriminalpolizei...

Neben dem finanziellen aus großer Belustigung...

In der letzten Nacht wurden aus einer hiesigen Verkaufsstelle...

Das Kind an gefühlig und reich nach Natur...



Die neue Aufgabe

Zus. Inmitten der Zeit gehen uns folgende Aufgaben zu. Die Freigewerheit hat das Ergebnis gezeitigt, das...

Die Idealisten aus den Parteien müssen sich finden. Sie müssen zusammen mit den Idealisten einer vollen...

Wir legen an Stelle des Untertanen des Kommunismus...

Landkreis Merseburg

Richterbeschlüsse im April. In der hiesigen Regenmeterstation wurde...

Einige neue Wirten. Von den im letzten Herbst gestifteten...

Waldweg. Der Arbeiter Josef Zimmer hat nach...

Altreichliche Arbeitsstellen. In der Kreisverwaltung...

Ein Weibchen. Die 37-jährige Frau Marie...

Ein geflügeltes Anmähnung. Die 42-jährige Frau...

Einige Unfälle. Zwischen zwei Oasen kam es zu...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Interesse haben. Er hat dieses Manifest nicht als ein...

Die Idealisten aus den Parteien müssen sich finden. Sie...

Wir legen an Stelle des Untertanen des Kommunismus...

Waldweg. Der Arbeiter Josef Zimmer hat nach...

Altreichliche Arbeitsstellen. In der Kreisverwaltung...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein geflügeltes Anmähnung. Die 42-jährige Frau...

Einige Unfälle. Zwischen zwei Oasen kam es zu...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

lung finden ein Einigungsbeitrag in die Ökologie...

Die Idealisten aus den Parteien müssen sich finden. Sie...

Wir legen an Stelle des Untertanen des Kommunismus...

Waldweg. Der Arbeiter Josef Zimmer hat nach...

Altreichliche Arbeitsstellen. In der Kreisverwaltung...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein geflügeltes Anmähnung. Die 42-jährige Frau...

Einige Unfälle. Zwischen zwei Oasen kam es zu...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Zug. Radfahrerinnen verformen sich die Qualitäten...

Die Idealisten aus den Parteien müssen sich finden. Sie...

Wir legen an Stelle des Untertanen des Kommunismus...

Waldweg. Der Arbeiter Josef Zimmer hat nach...

Altreichliche Arbeitsstellen. In der Kreisverwaltung...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein geflügeltes Anmähnung. Die 42-jährige Frau...

Einige Unfälle. Zwischen zwei Oasen kam es zu...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Ein Weibchen. Die 42-jährige Frau Marie...

Aus Mitteldeutschland

Der Ritterfelder Brandmord.

Der Ritterfelder Brandmord. Am 29. April, gegen 10 Uhr, wurde in der Nähe des Hofbahnhäufers der Graben Waldhof im einem modernen Holzgebäude ein Feuer ausgedacht. Die Mörder fielen vor etwa 4 Wochen, von Beginn kommend in der Verhaftung. Am 28. 4. 1932 ist die erste Vernehmung im Ritterfeld bei dem Richter v. Müller, dem Vater des Brandmörders, im Hotel „Stadt Wien“ geschehen. Die Mörder hat die Ritterfelder Brandmord betriebl. Am 28. 4. 1932 ist die erste Vernehmung im Ritterfeld bei dem Richter v. Müller, dem Vater des Brandmörders, im Hotel „Stadt Wien“ geschehen. Die Mörder hat die Ritterfelder Brandmord betriebl.

Verlekt. Das Schlachthaus mußte geschlossen und der Balle durch den Feiler erledigt werden.

Verlekt. Das Schlachthaus mußte geschlossen und der Balle durch den Feiler erledigt werden. Überfallen und schwer verletzt. Arbeiter. Der Arbeiter E. H., heute noch hier, auf dem Wege zu der Arbeitsstätte in Wagdeburg-Budau, dicht hinter Dohndorf von drei Männern überfallen und verletzt. Während E. H. durch die mit harten Gegenständen ausgeführten Schläge

Großfeuer in Leipzig-Kleinzschocher Lager-schuppen niedergebrannt.

Großfeuer in Leipzig-Kleinzschocher Lager-schuppen niedergebrannt. Am Sonntag, gegen 13 Uhr, brach auf dem Gelände der Maschinenfabrik G. e. v. 31 in der Marktandlstraße Straße Nr. 37/39, Ecke Ringstraße, ein Feuer aus, das sich rasch zu einem großen Brand ausbreitete. Der Brand umfaßte ein Lager-schuppen mit einer Fläche von ca. 2000 qm. Das Feuer wurde rasch gelöscht und die Ursache wurde als Überhitzung einer Maschine festgestellt. Die Ursache wurde als Überhitzung einer Maschine festgestellt.

Protest gegen Thüringens Wohnungsnot.

Protest gegen Thüringens Wohnungsnot. Die Thüringer Arbeiterpartei hat heute in der Provinzialparlamentarische Versammlung einen Antrag gestellt, der die Wohnungsnot in Thüringen beklagt und Maßnahmen zur Beseitigung derselben fordert. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Geisteswunder.

Geisteswunder. Einige Jahre lang hat die polnische Gesellschaft für die Erforschung der Geisteskräfte in der Provinz Sachsen eine Reihe von Versuchen durchgeführt, um die Geisteskräfte der Menschen zu untersuchen. Die Ergebnisse dieser Versuche sind sehr interessant und zeigen, dass die Geisteskräfte der Menschen sehr verschiedenartig sind.

Wegen Konsumvergehen verurteilt.

Wegen Konsumvergehen verurteilt. Ein Mann aus Leipzig ist wegen Konsumvergehen verurteilt worden. Der Mann hatte einen Betrag von mehreren hundert Reichsmark für den Konsum von Luxusgütern ausgegeben. Das Gericht hat ihn zu einer Geldstrafe von mehreren hundert Reichsmark verurteilt.

Der Selbstmörder im Schrebergarten.

Der Selbstmörder im Schrebergarten. Ein Mann hat sich im Schrebergarten in Leipzig erschossen. Die Polizei hat den Mann gefunden und ihn in den Schrebergarten transportiert. Die Ursache des Selbstmordes ist noch nicht bekannt.

Eine Gemeinde ohne Gelände.

Eine Gemeinde ohne Gelände. Eine Gemeinde in Thüringen hat keine Gelände mehr. Die Gemeinde hat alle ihre Gelände verloren und ist jetzt eine Gemeinde ohne Gelände. Die Ursache dafür ist die Verstaatlichung der Grundstücke in der Gemeinde.

Dresden, eine Zentrale für Falschmünzer.

Dresden, eine Zentrale für Falschmünzer. In Dresden wird eine Zentrale für Falschmünzer eingerichtet. Die Zentrale soll die Falschmünzer in Dresden organisieren und ihnen die Mittel zur Verfügung stellen, um ihre Falschmünzen zu verbreiten. Die Polizei hat dies erfahren und ist gegen die Einrichtung der Zentrale vorgegangen.

Schwerer Unfall in einer Fleischererei.

Schwerer Unfall in einer Fleischererei. In einer Fleischererei in Leipzig ist ein Arbeiter schwer verletzt worden. Der Arbeiter ist beim Schlachten einer Schweinehälfte von einem Fleischstück getroffen worden. Die Verletzungen sind schwer und die Heilung wird einige Wochen dauern.

Zwei Schwerverletzte.

Zwei Schwerverletzte. Zwei Arbeiter sind bei einem Unfall schwer verletzt worden. Die Arbeiter sind beim Transportieren eines schweren Gegenstands von diesem getroffen worden. Die Verletzungen sind schwer und die Heilung wird einige Wochen dauern.

Aus dem Gerichtssaal Amtsgericht Raumburg.

Aus dem Gerichtssaal Amtsgericht Raumburg. Ein Mann hat sich wegen Diebstahls verurteilt. Der Mann hat einen Betrag von mehreren hundert Reichsmark gestohlen. Das Gericht hat ihn zu einer Geldstrafe von mehreren hundert Reichsmark verurteilt.

Abgelehnt.

Abgelehnt. Ein Antrag ist vom Gericht abgelehnt worden. Der Antrag war auf die Verurteilung eines Mannes wegen Diebstahls. Das Gericht hat den Antrag abgelehnt, weil der Mann keinen ausreichenden Verdacht hat.

Keine Unteroffiziere.

Keine Unteroffiziere. Ein Mann hat sich wegen Unteroffiziersvergehen verurteilt. Der Mann hat einen Betrag von mehreren hundert Reichsmark für Unteroffiziersvergehen ausgegeben. Das Gericht hat ihn zu einer Geldstrafe von mehreren hundert Reichsmark verurteilt.

Robbichlitz.

Robbichlitz. Ein Mann hat sich wegen Robbichlitzvergehen verurteilt. Der Mann hat einen Betrag von mehreren hundert Reichsmark für Robbichlitzvergehen ausgegeben. Das Gericht hat ihn zu einer Geldstrafe von mehreren hundert Reichsmark verurteilt.

Amtsgericht Weiskirchen.

Amtsgericht Weiskirchen. Ein Mann hat sich wegen Weiskirchenvergehen verurteilt. Der Mann hat einen Betrag von mehreren hundert Reichsmark für Weiskirchenvergehen ausgegeben. Das Gericht hat ihn zu einer Geldstrafe von mehreren hundert Reichsmark verurteilt.

Ein geistiger Apparat wird für Falschmünzen verfertigt.

Ein geistiger Apparat wird für Falschmünzen verfertigt. In Leipzig wird ein geistiger Apparat für die Herstellung von Falschmünzen entwickelt. Der Apparat soll die Falschmünzen so genau wie die Originalen herstellen können. Die Polizei hat dies erfahren und ist gegen die Entwicklung des Apparats vorgegangen.

Rauchen. Sie lieber eine Zigarette weniger aber dafür eine gute.

Advertisement for Haus Bergmanns Bunte Bilder. The text reads: 'Haus Bergmanns Bunte Bilder. 5 Stück 90. Allen Packungen liegen bei: Bergmanns Bunte Bilder von Walter Trier. Wertvolle Stickereien nach Prof. Foetter.' There is an illustration of a woman sitting at a table, possibly knitting or working on a craft.

Advertisement for Haus Bergmanns Bunte Bilder. The text reads: 'Haus Bergmanns Bunte Bilder. 5 Stück 90. Allen Packungen liegen bei: Bergmanns Bunte Bilder von Walter Trier. Wertvolle Stickereien nach Prof. Foetter.' There is an illustration of a woman sitting at a table, possibly knitting or working on a craft.

bildung und Zuebauer besser als der Saugpaumesser. Die Kallstiefen von früher sind die „Ableebster“ allerdings nicht mehr. Der Bedarf steigt besonders im Frühjahr, deshalb ist es ratsam, die Züchter für halbe Preisen der neuerfindlichen Bräutigam und Schneider.

Man-Gebell konnte gefassen!

Röhen unterlag den Weissenfeld mit 2:5 (2:3). Anfangs sah es gar nicht so aus, als ob die Röhen so glatt unterliegen würden. Aber je länger das Spiel dauerte, um so mehr merkte man, dass die Weissenfelder die weitaus größere Kampfkraft bei den Gästen war, und auch für Säuren ließe sich viel energischer vor das Gegners Tor durch.

SpWV. Plauen

WVW-Vokalmeister WVB. Schönbuch im Endspiel mit 1:2 (nach Verl.) gefolgt.

Vor 5000 Zuschauern feierte im Endspiel in Magdeburg die WVB. Der Gastgeber im Plauener, SpWV, die glücklichere Mannschaft, war ein Kampf von festeren Jähigkeiten, wenn auch beide Mannschaften in technischer Beziehung wie zu manchen überraglichen.

Mitteldeutschen wird in den WVB-Meisterkämpfen nunmehr vom SpV. Gemünd und vom SpWV. Plauen vertreten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

Die einzige der WVB-Meister, der hervorzuheben, war der ehemalige Meiereiberg WVB Heftkamp als Spieler.

Das Kanna nicht klar gemacht, lag ein spielfähiges Spiel erster Spieler und danach, das die Spielerreihe nicht zufällig offenbart. Dadurch gelangten den Gästen gezielte Durchbrüche, die auch mit Hilfe von Durchgeleiten zu Tore führten.

IV—III 4:2; August 4:1, Krusen 4:1. — Sun. in Spergau 3:7. II. Krusen in Weimar 0:7.

Zu SpD. Röhren: Vier Herren mit dem beachtlichen (Schlichter von 477 Jahren) folgten Spergau II, 3:0; mit Hauptstehlen Eckardt 2:0.

WVB. Östlich—Ehemalige Mitteldeutsche 3:4 (0:4); II—Güd auf Canena III 4:6.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

Der letzte 1000 Zuschauer gegen die Weissenfelder Schützarten im dritten Gefechtsausgang im Gammereichsfeier der 2. Klasse, und damit um den Aufstieg in die 1. Klasse des Saal-Eiser-Games WVB. Weissenfeld völlig verdient. In der nächsten Runde wird also für den Aufstiegsenden, Man-Gebell WVB, die Polizei in der 1. Klasse spielen.

I. WVB. Hünberg—SFB. Frankfurt 5:0 (3:0); Schäfer 04—Borussia Juba 5:1 (0:0).

Deutsche Fußball-Meisterschaft

Vorrunde am 8. Mai.

Der Deutsche Fußballbund hat die Zusammenfassung der Vereine für die am 8. Mai festgesetzten Sporthallen am 8. Mai festgesetzt. Der Spielplan hat folgende Aussehen: Berlin (SFB-Platz): Berliner Tennis-Borussia gegen Borussia Juba (Hessenröder Holz, Hosenröder). Stettin (Stablon): Hamburger Sportvereine gegen WVB. Frankfurt (SFB-Platz): Hünberg gegen Eintracht Frankfurt (Zuschauer, Dresden). Berlin (SFB-Platz): Berliner Tennis-Borussia gegen Borussia Juba (Hessenröder Holz, Hosenröder). Stettin (Stablon): Hamburger Sportvereine gegen WVB. Frankfurt (SFB-Platz): Hünberg gegen Eintracht Frankfurt (Zuschauer, Dresden). Berlin (SFB-Platz): Berliner Tennis-Borussia gegen Borussia Juba (Hessenröder Holz, Hosenröder). Stettin (Stablon): Hamburger Sportvereine gegen WVB. Frankfurt (SFB-Platz): Hünberg gegen Eintracht Frankfurt (Zuschauer, Dresden).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Volksturnfest in Rössen

Das Naturdenkmal des Tarn- und Sportvereins Rössen. Tarn- und Spielbetrieb im Stadion, Gärten, Parks, Gassen, Gassen, Gassen.

In voller Ordnung geht zurück. Schon betreten die Fußballer des Hauptstadions. Das rasche Beber regelt 90 Minuten lang. 1000 Zuschauer können zu den Vereinen für das 1000 Zuschauer in diesen großen Stadion. Die Veranstaltung wird durch den Fußballer.

Der WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Die Herren anfänglich des WVBener Antrags erzielt die Mannschaft des Polizeiportierers Meiereiberg, Stettin, den ersten Erfolg mit 3:3 (Ergebnis, Bericht folgt).

Spiel. Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.

Bei dem nur der Zuschauer-Beitrag (SFB) der beide Spieler. Am Freundschaftsspiel vor der ergebnislos gegen Z. Cordeiro 9:11. — Am ZB gemann 26. 1 gegen Mitteldeutsche mit 7:5.



Industrie-Börse

Selbstmord des englischen Stahlindustriellen Kuehnrich.



Paul Richard Kuehnrich, einer der hervorragendsten englischen Stahlindustriellen, ein persönlicher Freund Dr. Eckners, hat sich anscheinend infolge finanzieller Schwierigkeiten in seinem Hause in Sheffield erschossen.

Ein „Schiffahrtsdiktator“ für den Nordatlantik.



Emil Lederer, Direktor der Hamburg-Amerika-Linie in Newyork, soll wie gemeldet wird, von den internationalen Reedereien mit besonderen Vollmachten für die künftige Gestaltung des Verkehrs und der Fesselspreise auf dem Nordatlantik ausgestattet werden. Diese Einsetzung eines „Schiffahrtsdiktators“ hat sich durch den anlaufenden Rückgang des Reederei-Geschäftes und durch den erbitterten Konkurrenzkampf der einzelnen Linien als nötig erwiesen.

Eine Mittelstandsbank in Halle?

Gelegentlich einer ausgedehnten Aussprache über die große Notlage des mittelständischen Einzelhandels in der Gesamtstadt der Halleschen Industrie- und Handelskammer ist auch in Halle die Gründung einer Mittelstandsbank in Erwägung gezogen, die ausschließlich den Warenverkehrsfirmen und Einzelhändlern in Halle in weitgehendem Maße gerecht werden soll. Dabei ist nicht unbedingt an die Gründung eines neuen Instituts, sondern auch an die Verquickung mit bereits bestehenden Institutionen gedacht, die geneigt und gewillt sind, der Notlage des mittelständischen Einzelhandels Rechnung zu tragen. Im Reichsministerium sei für den Plan weitgehendes Interesse bekannt worden.

Mitteldeutsche Industrie braucht Export

Der Verband der Mitteldeutschen Industrie ruft seine Mitglieder im Anblich an einem 27. Mai in Weimar stattfindende ordentliche Mitgliederversammlung zu einer Kundgebung auf, die unter dem Motto steht: „Die mitteldeutsche Industrie braucht Export“. Als Hauptredner der Kundgebung, die unter der Leitung des Verbandsvorsitzenden, Kommerzienrat

Lindner, stattfinden wird, ist das Geschäftsführer-Vorstandsmitglied des Vereins Deutscher Maschinenbauanstalten, Direktor Karl Lange, ein bekannter und kompetentestens Vorkämpfer für die Exportinteressen der verarbeitenden Industrie geworden. Zu der Kundgebung werden zahlreiche Gäste aus den Kreisen der Reichs- und Landesbehörden, der Parlamente und der öffentlichen Körperschaften erwartet.

Wieder 24 Prozent Thüringia-Dividende.

Der Aufsichtsrat der Versicherungsgesellschaft Thüringia in Erfurt beschloß, der auf den 31. Mai einberufenden Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1931, das mit einem Gewinn von 873 933 (140 831) Mark abschließt, die Verteilung einer Dividende von wiederum 24 Prozent, also 60 Mark für die mit 25 Prozent eingezahlten Aktien zu 1000 Mark Nominalwert und 6 Mark für die Aktien zu 100 Mark Nominalwert in Vorschlag zu bringen.

Untersuchung gegen Morgan.

Wie aus Washington gemeldet wird, hat der Börsenuntersuchungsausschuss in Erfurt beschlossen, die Börsentätigkeit und die Amtsgeschäfte des Bankhauses Morgan einer genauen Untersuchung zu unterziehen und gelegentlich Morgan persönlich als Zeugen zu vernehmen.

676 Millionen

Jahresproduktion der deutschen Kraftfahrzeugindustrie.

Wie die amtlichen statistischen Ermittlungen ergeben, hatte in den Jahren 1930 und 1931 die Automobilindustrie mit am stärksten unter der Verschlechterung der Wirtschaftslage zu leiden. Von einer durchschnittlichen Betriebszahl von 76 000 Personen im Jahre 1929 waren 1930 nur noch etwa 54 000 Angestellte und Arbeiter beschäftigt, die an Löhnen und Gehältern 145 Mill. RM. erfordereten gegenüber 199 Mill. im Vorjahr. Von den besetzten Kraftfahrzeugwerken stammten etwa drei Viertel aus dem Ausland. Die letzteren gingen fast alle in die Montagewerkstätten ausländischer Firmen. Der Wert der Gesamtproduktion der deutschen Kraftfahrzeugindustrie war 1930 um ein Drittel gegen 1929 zurückgegangen und betrug 676 Mill. RM. Im einzelnen entfielen bei den Personenzugmaschinen auf die Kleinere Wagen 15,15 Liter 44 Prozent der Erzeugung, auf die Mittelklasse bis drei Liter etwa 38 Prozent und auf die schweren und schwersten Typen 18 Prozent. Insgesamt wurden 77 297 Personenzugmaschinen und 17 744 Lieferwagen und Lastkraftwagen produziert. Die ausländischen Montagewerkstätten hatten noch stärkere Produktionsverluste als die deutschen Fabriken. Sie haben bei den Personenzugwagen ein Viertel bei den Lieferwagen und Lastkraftwagen fast die Hälfte ihrer Erzeugung verloren. Die Kraftfahrzeugproduktion des Jahres 1931 mit 82 000 Kraftwagen zerfällt in 61 000 Personenzug- und 16 000 Lastkraftwagen. Die Kraftfahrzeugindustrie ging von 630 Mill. RM. im Jahre 1930 zurück, und zwar vor allem auf Kosten des Inlandabsatzes, der um 31 Prozent hinter dem Vorjahr zurückblieb. Der Export war um 13 Prozent gegenüber 1929 zurückgegangen.

Dies Jahr 1931 brachte einen weiteren Rückgang um 20 Prozent gegen 1930 bei den Personenzugmaschinen, während der Rückgang bei den Lastkraftwagen mit 16 Prozent angegeben wird. Die Gesamtproduktion des Jahres 1931 mit 82 000 Kraftwagen zerfällt in 61 000 Personenzug- und 16 000 Lastkraftwagen. Die Kraftfahrzeugindustrie ging von 630 Mill. RM. im Jahre 1930 zurück, und zwar vor allem auf Kosten des Inlandabsatzes, der um 31 Prozent hinter dem Vorjahr zurückblieb. Der Export war um 13 Prozent gegenüber 1929 zurückgegangen.

Änderung der Konkurrenz- und Vergleichsstatistik.

Im Reichsministerialrat erscheint in den nächsten Tagen eine Vorabfassung des Vergleichsstatistikministers und des Reichsjustizministers über die Konkurrenz- und Vergleichsstatistik. Durch diese Veränderung soll die bisherige Regelung rückwirkend ab 1. Januar in einigen Punkten geändert werden, um die Statistik für die Beobachtung der Wirtschaft und für einen Einblick in die Kreditwirtschaft in erhöhtem Maße nutzbar zu machen. Zu diesem Zweck werden künftig Angaben über die

Erföffnung eines Konkursverfahrens oder bei seiner Abänderung mangels Mass geltend gemachten Forderungen und über

das finanzielle Ergebnis eines Konkursverfahrens nach seinem Besten, bis spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin verlangt.

Die dadurch bedingte neue Fassung der zur Herstellung der Konkurrenz- und Vergleichsstatistik dienenden Zählkarten wird in der Verordnung abgeändert.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Sacharinfabrik AG. vorm. Fabrik, List & Co. in Magdeburg—Einkauf und Zusammenlegung von Aktien beschlossen. Die im eigenen Besitz befindlichen 3 Mill. RM. Stammaktien einzuziehen und das dann noch verbleibende Aktienkapital von 7,5 Mill. RM. Stammaktien und 72 000 Aktienmark Vorzugsaktien im Verhältnis von 4:1 zusammenzuliegen. Das Aktienkapital wird zusammen 1875 Mill. RM. Stammaktien und 18 000 RM. Vorzugsaktien betragen. Die dadurch frei werdenden Beträge werden zur Deckung der Minderbewertungen und des vorhandenen Verlustes (v. 1,108 Mill. RM.) unter gleichzeitiger Zuweisung von 159 000 RM. an eine neue Reserve verwendet. Der Umsatz ging 1931 um 23 Prozent zurück, so daß seit 1928 ein Absatzrückgang von 40 Prozent festzustellen ist. (S.V. am 25. Mai)

Bankverein Artern Sprungbrunn, Böhmer & Co., K. a. A., in Artern.—Dividendenantrag. Bei einem Dividendenantrag von 0,309 (v. 0,398) Mill. RM. verbleibt für 1931 nach 0,276 (0,306) Mill. RM. Dividenden, Steuern und ordentlichen Abschreibungen einseh. Vortrag der Reingewinne von 0,125 (0,092) Mill. RM. Der zu Abschreibungen und Debitoren und Grundstücke verwandt werden soll (v. 5,5 Pro. Dividende). (Generalsammlung am 30. Mai)

Maschinenfabrik Sangerhausen AG. in Sangerhausen. Wie verlautet, hat das am 30. September 1931 abgelaufene Geschäftsjahr 1930/31 unter dem Einfluß der allgemeinen ungünstigen Wirtschaftslage mit einem Verlust von rd. 200 000 M. (1930: 4 Prozent aus 112 687 M. Reingewinn) abgeschlossen, was aus dem 240 000 M. betragenden Reservefonds gedeckt wird. Die finanzielle Lage der Gesellschaft ist unverändert gut, sämtliche Anlagen seien unbelastet. Die Generalversammlung ist auf den 20. Mai einberufen.

Eine neue Erdölfabrik in Hannover? Das mit amerikanischen Mitteln arbeitende Magdalena-Syndikat plant laut DHD, neben der Ausbeute der eigenen Földer in Hannover, Krumm und Mecklenburg, die zusammen 325 000 Morgen Personalien, den Ausbau der Nordolf-Raffinerie Dollbrunn an die Aktienmehrheit der Nordolf AG, Hannover, befindet sich im Besitz der Gas-Syndikata, die die Erziehung einer neuen Raffinerie auf rund 100 000 m² Fläche in der Leinhausen in den Vereinigten Staaten beschaffen werden.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Börse vom 30. April.

Tendenz: Übergang leicht nachgehend. Die heutige Wochenschlussbörse eröffnete den Erwartungen des Vormittags entsprechend, in abgeschwächter Haltung. Man hatte aber auf Grund des wieder schweren Newyorks mit steigenden Kursrückgängen gerechnet und wurde daher bei Festsetzung der ersten Notierungen angenehm überrascht. Man legte das Hauptgewicht heute auf die politische Situation, die durch die demnächst wieder beginnenden Besprechungen in Genf etwas optimistischer beurteilt wurde. Die betrieblige Lage im Osten, die Schwierigkeiten in Dienstadt der Verhandlungen über die Reorganisation der Cosach, die trotz großer Anstrengungen ausbleibende Erfolge bei amerikanischen Anleihenangeboten usw., fanden weniger Beachtung, zumal die Börse gestern stark realisiert hatte und heute eine Neigung zu Neuengagements bekundete, da man wieder mit einem festeren Kassamarkt rechnen zu können beginnt. Infolge des früheren Börsenbeginns war der Orderübergang bei den Banken allerdings zunächst gering. Im allgemeinen wissen die ersten Kurse der Gänge von 1/4 bis 1/2 Prozent auf, wesentlich schwächer und bis zu 4/5 Prozent gedrückt lagen nur Westergotte, Conti Gummi, HAW. und Elektrische Lieferwagen. Auch Chasidestellen fielen mit einem Verlust von 3 RM. auf. Andererseits konnten sich Nickel-Isaaciter Kohle um 2 Pro. Akkumulatoren um 2 1/2 Prozent, Hamburg-Süd um 2 1/2 Prozent bessern. Bei letzteren sieht eine Bestensankäufer

von wenigen Millen auf Materialmangel. Nach den ersten Kursen blieb das Geschäft zwar weiter ruhig, es setzten sich aber bei anhaltenden Deckungen Übergewicht Erholungen bis zu 3/4 Prozent durch. Am Anlagemarkt war das Geschäft heute ruhiger, als an den Vortagen, und die Tendenz neigte eher zur Schwäche. Die geplante Auktion einer steuerfreien Prämienanleihe zum Zwecke der Arbeitsbeschaffung, die im Rahmen des Wirtschaftsprogramms der Reichsregierung geteilt ist, war Störungsmoment deutsche Anleihen neigten zur Schwäche, Industrieobligationen hatten unheimliche Tendenz, Reichsbahnvorzugsaktien und Reichsbahnbesitzergewinnung wurden bis 1/2 Prozent ca. ein. Von Ausländern waren Ziffertien etwas zurückgegangen. Im weiteren Verlaufe trat ein merklicher Stimmungsumschwung ein, der seinen Ausgang vom Markte der 100-Aktien nahm. Hierher vertrieben angeblich Auslandsanleger, die man mit französischen Baissemanövern in Zusammenhang brachte, auf den Kurs, der um 8 Prozent nachgab. Die übrigen Werte gingen daraufhin ebenfalls wieder unter Anhangsniveau zurück. Außer den Kurswerten waren noch Siemens, Farben und Reichsbank etwas stärker absteigend. Notwerte lagen dagegen widerstandsfähiger.

Amittliche Devisenkurse.

Diese Währung	in Reichsmark		Ohne Gewähr	
	30. 4.	29. 4.	30. 4.	29. 4.
Franken 100	1,000	1,000	1,000	1,000
Dollars 100	1,518	1,518	1,518	1,518
Marken 100	1,518	1,518	1,518	1,518
Yen 100	2,440	2,440	2,440	2,440
Schilling 100	3,333	3,333	3,333	3,333
Swiss 100	4,753	4,753	4,753	4,753
Pfennig 100	100	100	100	100
Polnisch 100	15	15	15	15
Schweiz 100	1,333	1,333	1,333	1,333
Österreich 100	13,760	13,760	13,760	13,760
Rubel 100	21,354	21,354	21,354	21,354
Gold 100	193,750	193,750	193,750	193,750
Gold 100	193,750	193,750	193,750	193,750

Berliner Produktenbericht vom 30. April. Durch die nunmehr erfolgte Einfuhrregelung für Weizen auf die nächsten zwei Monate ist dem Produzentenmarkt die bisher lückende Unterlage genommen worden. Man hatte Maßnahmen in ähnlicher Form zwar erwartet, das knapp bemessene Kontingent hat hier aber zu einer Wiederholung der Nachfrage für Inlandweizen geführt, so daß bei dem geringeren erdständigen Angebot für prompte Ware 2 bis 3 Mark höhere Preise als an der letzten Woche bewilligt wurden. Neuen Kontingent gestrigen Börsenbewilligung. Am Liefermarkt setzten die vorderen Sichten gleichfalls bis 2 Mark fester ein, während September-Weizen lediglich behauptet blieb. Am Roggenmarkt hat sich die Situation wenig verändert. Hauptauftrag für deutschen Roggen sind nun wie für Provinzmüllern, während an hiesigen Plätze vereinzelt Kanwahn zu letzten Preisen aufgenommen wird. Der Roggenaufbehalten lag ruhig, aber gut stetig. Für Weizenmehl folgte sich auf gestrigem Stande etwas bessere Nachfrage, dagegen waren erhebliche Forderungen schwer durchzuführen. Roggenmehl hatten Eithins Bodentagesbericht bei unveränderten Preisen. Am Hafermarkt hat sich das Angebot in prompter Ware nicht vermindert und die Forderungen wurden kaum nachgiebig. Der Konsum blieb bei seiner Zurückhaltung. Der Hafer-Liefermarkt eröffnete stetig, obwohl man hier im Gegenstand zu den ungenügenden größeren Änderungen für den demnächst beginnenden Liefermarkt erwartet. Der Gerste lag instabil.

Berliner Produktenbörsen.

Für 100 kg		Für 100 kg	
30. 4.	29. 4.	30. 4.	29. 4.
Weizen, märk.	209,0-210,0	KI Speisebrot	23,00-24,00
„rotterd.	189,00-190,00	„Futterbrot	15,00-17,00
Roggen, märk.	189,00-194,00	„Hefegebäck	15,00-16,00
„rotterd.	179,00-180,00	„Ackerbrot	15,00-16,00
Weizen, südd.	190,00-191,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	180,00-185,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,00
„südd.	185,00-190,00	„Schmalz	19,00-20,00
„südd.	185,00-190,00	„Butter	15,00-16,00
„südd.	185,00-190,00	„Eiweiß	28,00-30,

Merkburger Korrespondenz

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Erstausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis monatlich 3.10 M. Adressänderung 50 Pf. frei Haus, halbiert bei Abnahme. Abnehmerliste halbjährlich 0.50 M. Postgebühren 1.00 M. monatlich und 10 Pf. Postgebühren bei einer Zahlung. Einjahrespreis 10 M. Einmalige 15 M. Im Falle von höherem Gehalt (Zeit-, Material- u. s. w.) hat der Besteller keinen Anspruch auf Erhöhung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Verlagsanstalt: Für den Verlagsgeschäftsbereich 10 M. 10 Pf.; im Restemittel 40 M. Familien- und kleine Anzeigen befreit. Zeitl. für Fotokopieren und Nachdruckungen 20 Pf. Briefliche Bestellungen gegen Einsendung von Reichsmark. Bestellungen nach Bestätigung — Erfolg der Verlagsnahme 9 Uhr vormittags.

Hauptgeschäftsstelle Merzbürg: Al. Ritterstraße 3.
Telefon: Sammelnummer 2323. Postfach: Leipzig 399 70.
Zweigstelle Chemnitz: Industriest. 1.
Telefon: Chemnitz 3088. Postfach: Leipzig 399 30.

Ar. 102 Montag, den 2. Mai 1932 58. Jahrgang

Der Kampf um deutsches Land

Polnischer Anschlagsplan auf Danzig?

Sensationelle Enthüllungen der englischen Presse — Verhinderung des Raubes in letzter Stunde?

Gefährdung des europäischen Friedens

Internationale Verwicklung mit knapper Not vermieden

London, 2. Mai. (Radiobericht.) „Daily Express“ veröffentlicht in sensationeller Aufmachung einen Bericht seines Sonderkorrespondenten in Danzig, in dem es u. a. heißt: Polen habe seine Pläne für die Befreiung Danzigs festgelegt. Zur Zeit in erster Stunde erfolgter Schrift Frankreichs habe verhindert, daß die polnische Flotte gegen über Danzig weise.

Der Korrespondent sagt: Die maßgebende Befähigung zu Ort und Stelle — im Reich oder Danzig — habe ihm erlaubt, die Polen haben ihren Kopf verloren. Die Behörden hätten befürchtet, daß die polnische Flotte in den Danziger Hafen einziehen, um, wie im Falle der Besetzung Danzigs, die Welt vor eine vollkommene Lausache zu stellen. Der Oberkommandant, Graf Grabinski, habe sich dringlich mit dem Generalsekretär des Völkerbundes in Verbindung gesetzt und habe warnten vor dieser Gefährdung des europäischen Friedens Mitteilung gemacht.

Der Danziger Korrespondent des Arbeiterblattes „Daily Express“ sagt in einer nicht ganz so sensationell gehaltenen Mitteilung: Die radikalen Elemente in Deutschland und Polen warteten nur darauf, daß die andere Seite die Forderung abgibt. Eine Staatskonferenz ist gestern verhindert worden. Aber die Lage blieb ernst und bedürfte einer sorgfältigen Beobachtung.

Der Sonderkorrespondent der „Daily Mail“ in London berichtet ebenfalls, daß eine neue internationale Verwicklung mit knapper Not vermieden worden sei.

Graf Grabinski hat vor dem Anschlag gewartet.

London, 2. Mai. (Druckmeldung.) Zu der gegebenen Lage erklärt der Sonderkorrespondent des „Daily Express“ von höchster Stelle in Danzig, daß Graf Grabinski, Graf Grabinski der Sekretär des Völkerbundes, darauf auf die Gefahr aufmerksam gemacht habe, die den Frieden Europas durch einen polnischen Einmarsch in Danzig bedrohe. Der Zweck dieser Mitteilung sei gewesen, den Völkerbund und die Völker der Welt über die Lage zu informieren. Graf Grabinski habe vor dem Anschlag gewartet. Wenn die polnische Flotte nach Danzig komme, werde die deutsche Flotte innerhalb 24 Stunden dort sein. „Daily Express“ will bekannt sein, daß der wichtigste Zweck, den die Polen ins Auge gefaßt haben, die Besetzung des ganzen Ostpreußens war. Die polnische Flotte in Danzig habe, wie der englische Bericht in Danzig habe, die polnische Regierung über diese Angelegenheit ausführlich berichtet.

Kammerwahlen in Frankreich

Keine großen Verschiebungen. — Leichtere Verlagerung nach links.

Paris, 2. Mai. (Abendmeldung.) Um 6 Uhr früh lag das Ergebnis aus 607 Wahlbezirken vor. Vier Wahlkreise stehen nach wie vor. Die im ersten Wahlgang eindeutig gewählten Abgeordneten verlieren sich nach der Stimmzählung mit folgender Verteilung:

Rechtsgehende:	Mandate:	Gewinn:	Verlust:
Marin-Gruppe:	22	6	1
Christenvereine:	33	4	10
Rechtsgehende Radikale:	23	4	0
Radikale:	60	4	0
Sozial-Republikaner:	17	2	1
Sozialisten:	40	1	1
Kommunisten:	2	1	1

Der Ausfall des ersten Wahlganges. Paris, 2. Mai. (Radiobericht.) Die französischen Kammerwahlen haben eine außerordentliche Anzahl von Unentschieden im zweiten Wahlgang notwendig gemacht. Der zweite Wahlgang spielt sich nicht zwischen zwei Spitzenkandidaten ab, sondern wird ein neuer

Brüning bei Hindenburg

Bericht über die außenpolitische Lage. — Vortrag Dr. Dietrichs.

Reichsminister Dr. Brüning hat am Samstag den angekündigten Vortrag dem Reichspräsidenten gehalten. Der Vortrag betonte eine Stunde und beschäftigte sich mit außerpolitischen Fragen, die mit dem Centre-Verhandlungen zusammenhängen. Man betont am liebsten, daß es Dr. Brüning gelungen sei, die Schwierigkeiten vorzubereiten, eine ganze Reihe von Maßnahmen durchzuführen, die eine Reihe von Staaten durch die deutsche Wirtschaftspolitik entstanden sind, und daß auch die persönliche Stellungnahme, die Dr. Brüning mit den leitenden Staatsministern der anderen Länder aufnehmen konnte, in der Zukunft ihre Früchte tragen werde. Über die interpolitischen Probleme wird der Reichsminister dem Reichspräsidenten im Anfang der Woche einen neuen Vortrag halten.

Reichsfinanzminister Dr. Dietrich hielt nach dem Reichspräsidenten ebenfalls einen Vortrag. Gegenstand dieses Vortrages waren die Verhältnisse der öffentlichen Finanzen. Die Reichsfinanzministerien bedürften, Staatssekretär Scheffer hat einen zweimonatigen Erholungsurlaub angetreten, aus dem er in das Amt nicht mehr zurückkehren wird. Scheffer wird auf Erholungsurlaub seines Leibes in den nächsten Tagen einziehen.

Auflegung einer Präminienleihe für Arbeitsbeschaffungswecke.

Die ersten 3 Tage der Woche werden im Reichsministerium für Arbeitsbeschaffung gemeldet. Am Mittwoch wird der Kabinettsrat zusammen mit dem umfangreichen Arbeitsbeschaffungsprogramm treten, das den leitenden Ministern in der Zwischenzeit kabinetsmäßig gemacht worden ist.

Für und wider Koalitionsbindungen

Zur Frage der Regierungsbildung in Preußen.

Die erste Gruppe der Beratungen über die politischen Folgen der Preußenwahlen ist mit den nationalsozialistischen Forderungen abgeschlossen, die während dieses Anlaufes in „Mitteldeutsch“ in Berlin stattfanden, und mit der Zusage des geschäftsführenden Vorstandes der Zentrumspartei zu einem gewissen Abschluß gekommen.

Weder Parteien, die bei einer Veränderung der innerpreussischen Verhältnisse in erster Linie in Betracht kommen, haben zunächst verweigert, eine innere Klärung der Verhältnisse herbeizuführen, ehe sie miteinander in Verbindung treten. Weder der Verlauf der nationalsozialistischen Forderungen, noch die Verhandlungen des Zentrumsvorstandes lassen bereits Voraussagen über die Aussichten der kommenden Verhandlungen zu.

Die Haltung der NSDAP.

Bei den Nationalsozialisten bestehen für weitestgehende Abstimmungen, daß man noch nicht klar sieht, ob die Nationalsozialisten auf eine Koalition in Preußen überhaupt einreden werden. Eine nationalsozialistische Gruppe möchte zunächst nur in den kleineren deutschen Ländern Regierungsarbeiten übernehmen. Sie würde für Koalitionen etwa in Württemberg oder Baden zu haben sein, nicht aber ein solches Regime in Preußen übernehmen. Sie würde sich nicht mit dem Reich sehr eng miteinander verbunden sein.

Eine zweite Gruppe im nationalsozialistischen Lager möchte zunächst unter den jetzigen Umständen keine irgendwelche schwerere Verantwortung übernehmen. Diese Gruppe will an den alten nationalsozialistischen Zielen der Autarkie und der Parteiführerschaft festhalten und darauf warten, daß die absolute Mehrheit bekommt. Die dritte nationalsozialistische Gruppe schließlich — und dabei scheint es sich um den eigentlichen Führerkreis zu handeln — ist grundsätzlich für Koalitionen und damit zu einer Eingliederung in das

Auch im Zentrum uneinigkeitliche Stimmung.

Im Zentrum hat sich ebenso, daß absolute Einigkeit über die Voraussetzungen besteht, unter denen man mit den Nationalsozialisten zusammenarbeiten könnte. Die erste dieser Voraussetzungen ist die Anerkennung der Verfassung und der bestehenden Organe. Eine zweite Voraussetzung, die im Zentrumslager viel erörtert wird, geht dahin, daß eine Einigung mit dem Ziel ein Koalition mit zu Stande kommen könne, wenn auch die Nationalsozialisten bereit sind, nicht nur kurzfristige Abmachungen zu treffen, sondern wenn man sich überhaupt verständigt, eine langfristige und grundsätzliche Umgestaltung der von der appositionellen Linie zur verantwortlichen Regierungsbildung vorzunehmen. Damit ergibt sich schon die dritte Voraussetzung, daß nämlich eine Einigung ausgeht von der Erkenntnis, daß die Zustimmung in einzelnen Ländern erlangt werden kann, wenn man sich nicht nur in den Reich und durch Übernahme der Verantwortung für die weiteren Anstrengungen bindet.

Für das Zentrum kommt hinzu, daß die Sozialistische Partei eine Verbindung mit den Nationalsozialisten nicht wünscht, solange diese an ihrem Programm festhalten.

Hg. Kerr soll Landtagspräsident werden.

Berlin, 2. Mai. Die Nationalsozialisten beschäftigen, als Präsidenten des neuerrichteten Reichstages, den Abgeordneten Kerr (Reiner) der schon im alten Landtag Abgeordneter der NSDAP war, zu präsentieren. Diese Wahl wurde von der Reichstagsleitung keine der NSDAP befehligen.

Die Feiern des 1. Mai im In- und Ausland.

In Mitteldeutschland der Feiern für den 1. Mai in Berlin am Sonntag. Die sozialdemokratische Partei Deutschlands und die kommunistische Partei Deutschlands.

Berlin. Um 11.30 Uhr versammelten sich die Mitglieder der SPD, des Allgemeinen Arbeitervereins und der Arbeitervereine zu den Versammlungen an zahlreichen Stellen der Stadt, um mit Musik begleitet, in geschlossenen Reihen zu ziehen. Der preussische Oberbürgermeister war in einem der Stadthäuser mitgezogen.

Die Ansprache hielt der Reichspräsident dem Reichspräsidenten. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen.

Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen.

Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen.

Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen. Die Ansprache des Reichspräsidenten wurde von 50 Personen abgelesen.



Universitäts- und Landesbibliothek